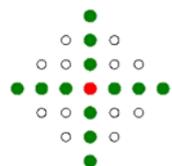


Ev.-Luth. Kirchenbezirk Pirna

Konzeption der Arbeitsstelle Kinder-Jugend- Bildung (Kurzfassung)

20.1.2023



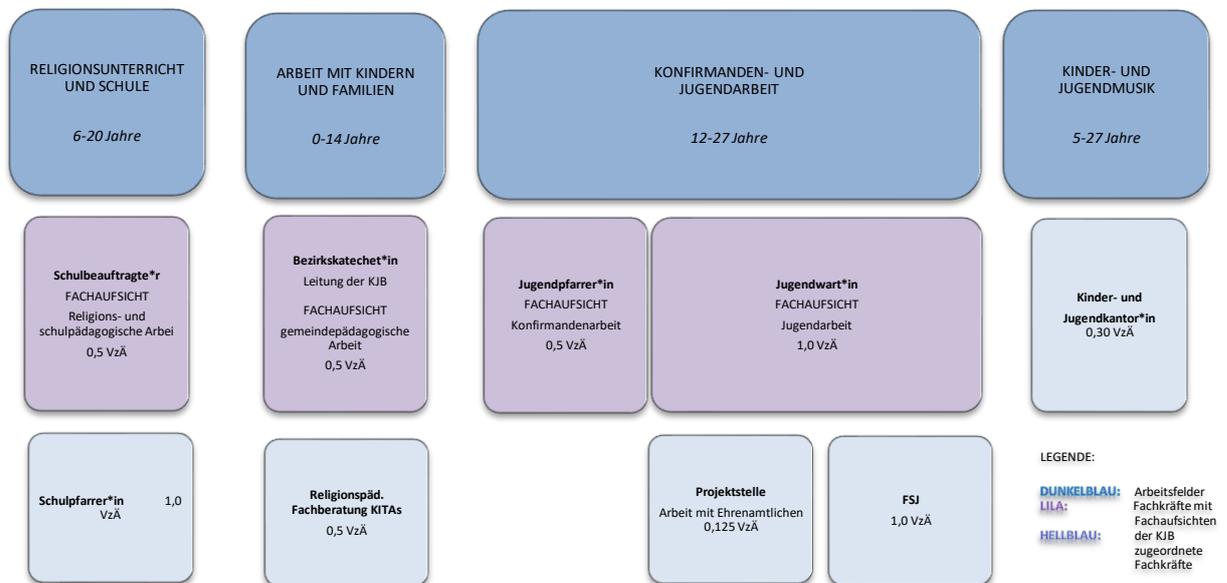
Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Inhalt

Organigramm.....	2
Selbstverständnis.....	3
1. Globalziele	3
2. Arbeitsfeldübergreifende Ziele der KJB.....	4
2.1 Unterstützung von Kirchgemeinden, Kirchgemeindebünden und Mitarbeitenden	4
2.2 Öffentlichkeitsarbeit	4
2.3 Arbeit mit Ehrenamtlichen	4
2.4 Kinder- und Jugendschutz.....	5
3. Ziele der einzelnen Arbeitsfelder.....	5
3.1. Religionsunterricht und Schule	5
3.2 Arbeit mit Kindern und Familien.....	5
3.3 Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.....	6
3.4 Arbeit mit Jugendlichen.....	7
3.5 Kinder- und Jugendmusik	7

Organigramm

Spezialisierte Fachkräfte arbeiten gemeinsam für die Unterstützung und Vernetzung folgender Arbeitsfelder in Kirchgemeinden und Kirchenbezirk:



Selbstverständnis

Wir sind eine Arbeitsstelle, die die Arbeit mit Kindern, Familien und Jugendlichen im Kirchenbezirk Pirna fördert, unterstützt und begleitet.

Die Arbeitsstelle (KJB) ist Bildungsträger für Fortbildungsangebote für Hauptberufliche und Ehrenamtliche und für außerschulische Kinder- und Jugendbildung.

Spezialisierte Fachkräfte arbeiten gemeinsam für die Unterstützung und Vernetzung der verschiedenen Arbeitsfelder für Kinder und Jugendliche.

Die Arbeitsstelle übernimmt Aufgaben der Fachaufsicht und Fachberatung.

Die Ziele und Inhalte dieser Konzeption werden regelmäßig im Abstand von 3 Jahren überprüft und angepasst.

1. Globalziele

Kindern, Jugendlichen und Familien wird das Evangelium von Jesus Christus durch lebensrelevante Angebote verkündigt. Damit werden die Einübung religiöser Sprachfähigkeit und die Aneignung des christlichen Glaubens ermöglicht.

Unsere Arbeit basiert auf der Bildungskonzeption und auf der Konzeption Kirchenmusik der EVLKS.

Bei allen Angeboten sind die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen grundlegend. Unsere Angebote sollen ein selbstbestimmtes, sicheres Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen unterstützen.

Kinder und Jugendliche erlangen soziale Kompetenz, indem sie in Gemeinschaft unterschiedliche Formen des Miteinanders einüben können.

Die Globalziele werden verwirklicht durch Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Arbeit mit Kindern, Familien und Jugendlichen lokal und regional in den Kirchengemeinden und Schulen. Dies geschieht durch Fachaufsicht, Fachberatung, eigene exemplarische und arbeitsfeldübergreifende Angebote und Unterstützung von Veranstaltungen von Kirchengemeinden, Kirchengemeindebünden und Schulen.

2. Arbeitsfeldübergreifende Ziele der KJB

2.1 Unterstützung von Kirchgemeinden, Kirchgemeindebünden und Mitarbeitenden

Die Arbeitsstelle stellt ihre Möglichkeiten zur Verfügung, um die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien zu fördern, zu koordinieren und zu vernetzen.

Sie unterstützt die ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden vor Ort in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

Die Arbeitsstelle bietet Unterstützung bei der konzeptionellen Arbeit bzw. bei der Entwicklung der Konzeption der Kirchgemeindebünde an. Dabei werden die Interessen der Zielgruppen in den Blick genommen und die Angebote dementsprechend geplant.

Die Kirchgemeindebünde und die Gremien des Kirchenbezirks erhalten kompetente Fachberatung für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

Die Anstellungsträger im Kirchenbezirk Pirna

- werden bei der Stellenbesetzung und der Erstellung der Stellenbeschreibungen unterstützt.
- werden bei der Fortbildung und beruflichen Weiterbildung ihrer beruflich Mitarbeitenden, z.B. durch Hinweise auf geeignete Fortbildungsangebote, unterstützt.

Für die ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden Fortbildungsangebote im Kirchenbezirk bereitgehalten.

Die Mitarbeitenden der Kirchgemeindebünde werden durch die Fachaufsichtspersonen verlässlich begleitet (z.B. Fachkonvente, Jahresfachgespräche, Hospitationen). Die Arbeitsstelle ermöglicht dabei den fachlichen Austausch der Mitarbeitenden zu Fragen der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

2.2 Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit und Arbeitsweise der Arbeitsstelle (KJB), ihre Mitarbeitenden und Angebote werden in geeigneter Weise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, um die unterschiedlichen Zielgruppen effektiv zu erreichen.

Angebote der Kirchgemeindebünde für Kinder und Jugendliche können durch die KJB in geeigneter Weise mit beworben werden.

2.3 Arbeit mit Ehrenamtlichen

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen stellt eine wichtige Säule der Arbeit der KJB dar. In allen Arbeitsbereichen der KJB ist daher die Gewinnung von Ehrenamtlichen, sowie das Ermöglichen und Begleiten von ehrenamtlicher Tätigkeit ein existenzielles Ziel.

2.4 Kinder- und Jugendschutz

Kinder, Jugendliche und Familien finden klare und sichere Strukturen vor.

3. Ziele der einzelnen Arbeitsfelder

3.1. Religionsunterricht und Schule

Hauptverantwortlich für Fachberatung und Fachaufsicht in diesem Arbeitsfeld ist Schulbeauftragte Sabine Soffner.

Aufgrund der Bedeutungszunahme von Schule als prägendem Lebensraum und der wachsenden Bedeutung des Religionsunterrichtes für die religiös-ethische Bildung im schulischen Bildungskanon ist Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung ein wesentliches Ziel dieses Arbeitsfeldes.

Es gibt eine qualitativ gute Begleitung und Förderung der Lehrkräfte des Faches Evangelische Religion.

Das Fach Evangelische Religion wird schülerorientiert, lehrplanorientiert und zeitgemäß unterrichtet, sowohl was die Form als auch was den Inhalt angeht. Impulse für eine Weiterentwicklung des Faches werden in Zusammenarbeit mit anderen Fachgremien gesetzt.

Schule und Kirchgemeinde sind häufig zwei separate Systeme ohne Verknüpfung. Hier sollen Vernetzungen angeregt und schon bestehende Vernetzungen gestärkt werden.

Kirchliche Lehrkräfte sind im System Schule den staatlichen Lehrkräften möglichst gleichgestellt.

3.2 Arbeit mit Kindern und Familien

Hauptverantwortlich für Fachberatung und Fachaufsicht in diesem Arbeitsfeld ist Bezirkskatechetin Beate Tschöpe.

Die Arbeit mit Kindern bietet Kindern die Möglichkeit, Glaubensinhalte und -formen kennenzulernen und eigene Glaubenserfahrungen zu machen und zu reflektieren.

Die KJB bietet eigene Angebote für Kinder unabhängig von der Kirchenmitgliedschaft an. Sie unterstützt und vernetzt die Angebote in den Kirchgemeinden. Kindern wird damit ermöglicht, ihre Gaben und Begabungen zu entdecken, ihre Persönlichkeit zu entfalten sowie Fähigkeiten zu erwerben und Fertigkeiten zu entwickeln.

Kinder werden ermutigt, sich bewusst mit sich selbst, anderen Menschen und der Schöpfung auseinanderzusetzen und Formen verantwortlicher Lebensgestaltung zu praktizieren.

Die beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Familien werden durch die Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung professionell begleitet, beraten und unterstützt.

Die gegenseitige Wahrnehmung von anderen Trägern und Anbietern von Arbeit mit Kindern und Familien wird gestärkt.

Die Arbeit mit Familien in den Kirchengemeinden wird unterstützt und vernetzt.

In der Arbeit mit Eltern und Familien bildet der elementarpädagogische Arbeitsbereich einen besonderen Schwerpunkt.

Angebote für religiöse Bildung an Kindertagesstätten in evangelischer und anderer Trägerschaft werden gefördert.

3.3 Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Hauptverantwortlich für Fachberatung und Fachaufsicht in diesem Arbeitsfeld ist Jugendpfarrer Tillmann Reichardt.

Die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden hat in besonderer Weise den Übergang vom Kindsein zum Erwachsenwerden im Blick.

Konfirmandinnen und Konfirmanden beginnen, Verantwortung für das eigene Leben und den eigenen Glauben zu übernehmen. Ihre eigenen Lebenserfahrungen werden mit der Möglichkeit der Lebensgestaltung mit dem christlichen Glauben in Verbindung gebracht.

Mit der Konfirmation treffen die Jugendlichen eine selbstbestimmte und verantwortete Entscheidung für den persönlichen Glauben an Jesus Christus. Gottes Segen und seine Begleitung in ihrem Leben werden für sie relevant. Das wird durch die auf die jeweilige Person gerichtete Segenshandlung verdeutlicht.

Konfirmandinnen und Konfirmanden erwartet eine ansprechende, lebensweltbezogene und inhaltlich fundierte Gestaltung der Konfirmandenzeit.

Daraus ergeben sich folgende Ziele für diesen Arbeitsbereich:

Die KJB ermöglicht den kollegialen Austausch der für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden Zuständigen und Verantwortlichen in den Gemeinden. Eine kontinuierliche Begleitung der Verantwortlichen wird ermöglicht.

Die Kirchvorstände werden an ihre Verantwortung für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden erinnert. Dafür sind geeignete Wege zu finden.

Konfirmandinnen und Konfirmanden erleben sich als zur christlichen Gemeinschaft auch über Gemeindegrenzen hinweg zugehörig.

Möglichkeiten für Übergänge von der Arbeit mit Kindern zur Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und zur Jugendarbeit werden gemeinsam mit den Verantwortlichen bedacht und angeregt.

Konfirmandinnen und Konfirmanden erleben Jugendliche und beruflich Mitarbeitende als gemeinsam für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden Verantwortliche.

3.4 Arbeit mit Jugendlichen

Hauptverantwortlich für Fachberatung und Fachaufsicht in diesem Arbeitsfeld ist der Jugendwart / die Jugendwartin (zurzeit unbesetzt). Vertretung durch Bezirkskatechetin Beate Tschöpe. Inhaltlich werden die Angebote der Evangelischen Jugend durch die jugendverbandliche Struktur, wie sie in der Ordnung der Evangelischen Jugend in Sachsen beschrieben ist, geplant und verantwortet.

Evangelische Jugendarbeit im Kirchenbezirk verstehen wir als ...

... für alle zugänglich. Sie hält Angebote bereit, die sich nicht durch Vorwissen oder Religionszugehörigkeit nach außen hin verschließen.

... eine Möglichkeit, dass Jugendliche Räume zur Verfügung haben, die sie selbst gestalten.

... Ausdruck eines lebendigen und gelebten Glaubens, der in unterschiedlicher Art erfahrbar wird.

... einen Ort für Gemeinschaft, die an keine Grenzen von Orten oder Gemeindegrenzen gebunden ist.

... Unterstützung für die Jugendarbeit in der Kirchengemeinde die mit Wissen, eigenen Projekten und als Personen zur Verfügung steht.

... eine Plattform zur Wahrnehmung von Verantwortung im Ehrenamt.

Ziele:

Jugendliche erleben, dass Kirche ein Ort mit Freiräumen ist, den sie selbst entwickeln und gestalten. Dabei sind ihre Ideen, Kreativität, Engagement maßgeblich für das Ergebnis.

Jugendliche erleben, dass Glaube und Alltag eine fruchtbringende Verbindung für das eigene Leben eingehen können.

Jugendliche erleben Gemeinschaft mit Gleichaltrigen auf der Basis des Glaubens

Verantwortliche für die Arbeit mit Jugendlichen in den Gemeinden erfahren Unterstützung und Begleitung.

3.5 Kinder- und Jugendmusik

Hauptverantwortlich für Fachberatung in diesem Arbeitsfeld ist der/die Kinder- und Jugendkantor:in (zurzeit unbesetzt).

Diese Stelle bietet fachliche Beratung für die kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an.

Sie vernetzt die kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Fachbereichen der Arbeitsstelle und berät die Fachberater, die Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden und im Kirchenbezirk zu Themen der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Konzeption der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung im Ev.-Luth. Kirchenbezirk Pirna

Weitere Ziele sind:

Es werden Impulse gegeben für die musikalische und musikpädagogische Arbeit mit Kindern in Kinderchören und Kurrenden, in Kindertagesstätten und Schulen, sowie in der Gemeindegarbeit. In Christenlehre und Kinderkirche wird dabei ein besonderes Gewicht auf zeitgemäße und altersgerechte Liedauswahl und Liedvermittlung gelegt.

Es werden Impulse gegeben für die musikalische Arbeit mit Jugendlichen in Jugend- und Konfirmandengruppen, in Bands und Jugendchören unter besonderer Beachtung stilistischer Breite einschließlich der Populärmusik

Es wird Verantwortung für die Kirchenbezirksband übernommen und so kontinuierlich eine Jugendband etabliert, die eigenständig in der Lage ist, bei Veranstaltungen der Jugendarbeit zu spielen, insbesondere bei Ju.Kon on tour.

Beispielgebende Projekte und Veranstaltungen werden initiiert, ausgeformt und durchgeführt.

Fachspezifische Fortbildungen für Konvente sowie haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeitende in den Kirchengemeinden werden im Zusammenwirken mit dem Kirchenmusikdirektor, der Arbeitsstelle Kirchenmusik und weiteren landeskirchlichen Verantwortlichen geplant, entwickelt und durchgeführt.